

# ERLANGER STUDIEN

Band 69

---

Herausgegeben von  
Detlef Bernd Leistner-Opfermann  
Dietmar Peschel-Rentsch

1987

VERLAG PALM & ENKE ERLANGEN

## INHALTSVERZEICHNIS

## Der Marienleich

## I. LITURGISCHES

A. <u>Saeculorum-Amen-Formeln in nicht-liturgischer Überlieferung</u>	2
1. Vorkommen	2
2. Saeculorum-Amen-Formeln im liturgischen Gesang	5
3. Identifizierung	11
4. Saeculorum-Amen als Tonartensigle	16
5. Differenz und Strophenbeginn	19
6. Einzelnes zu den Handschriften	20
7. Saeculorum-Amen-Formeln ohne Noten und Verwandtes	32
B. <u>Der Marienleich - Stilisierung eines liturgischen Vorbilds?</u>	37
1. Reimoffizium und series tonorum	37
2. Überlegungen zum Marienleich	43
3. Filia Syon gaude rumore und Jucundare filia Sion	47
4. Der Hof Wenzels II. - Blütestätte des Marienkults	53

## II. RATIONALISIERTE MONODIE

A. <u>Aufbauprinzipien des Marienleichts</u>	61
1. Serielles (Tonarten)	61
2. Quantitatives (Taktsummen)	73
3. Das Problem des Taktzählens im deutschen Mittelalter Mit einem <u>Exkurs</u> : Der Taktbegriff bei Augustin (81-88)	78
4. Verhältnis des dichterischen Aufbaus zum musikalischen	95
B. <u>Marienleich-Nachfolge: Tougenhort und Peters von Reichenbach Leich</u>	103
1. Die Tonalitätsverhältnisse	104
2. Taktsummenverhältnisse im Tougenhort	110
3. Der Aufbau der Dichtungen unter den musikalischen Ordnungs- gesichtspunkten	112

## III. DIE KOMPOSITIONSWEISE DES MARIENLEICHS

A. <u>Melodiebildung, Strophenaufbau und Strophenverknüpfung</u>	121
1. Ton (D): UFL 1, UFL 9, UFL 17	126

## VI

2. Ton (D): UFL 2, UFL 10, UFL 18	138
3. Ton (E): UFL 3, UFL 11, UFL 19	157
4. Ton (E): UFL 4, UFL 12, UFL 20	179
5. Ton (F): UFL 5, UFL 13	195
6. Ton (F): UFL 6, UFL 14	201
7. Ton (G): UFL 7, UFL 15	207
8. Ton (G): UFL 8, UFL 16	213
Zur musikalischen Gestaltung der weiblichen Kadenzten . . .	220
Rückblick	225
<b>B. <u>Zur Melodik der Einzelzeilen</u></b>	<b>229</b>
1. Bogengestaltung	229
2. Binnenreim und Kolon	247
Ausblick:	
<b>Der Minneleich</b>	
<b>A. <u>Aufbauprinzipien des Minneleichts</u></b>	<b>262</b>
1. Gruppenbildung (Tonarten)	262
2. Strophenverschwisterung (Taktsummen)	275
3. Verhältnis des dichterischen Aufbaus zum musikalischen	278
4. Vergleich der Formkonzeption von Marienleich und Minneleich	284
<b>B. <u>Potentielle Diaphonie im Minneleich</u></b>	<b>291</b>
1. Die Melodiebildung von ML 15-19	291
2. Kryptopolyphonie in den Strophen ML 15-19	297
<b>C. <u>Überlegungen zur spätmittelalterlichen Monodie</u></b>	<b>307</b>
1. Anmerkungen zur Laikomposition Guillaume de Machauts	307
2. Die noch nicht zu sich gekommene Mehrstimmigkeit	314
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>316</b>
<b>Register zu den Strophen des Marienleichts</b>	<b>332</b>